

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINFÜHRUNG	1
2	FORSCHUNGSSTAND UND VERORTUNG	9
2.1	Methodische Perspektive: Begleitforschung im Bildungswesen	11
2.2	Mikroperspektive: Einzelschulforschung	18
2.2.1	Die Einzelschule als organisatorische und pädagogische Handlungseinheit	21
2.2.2	Die Einzelschule unter dem Qualitätsaspekt	24
2.3	Makroperspektive: Erforschung des Regelschulwesens	27
2.3.1	Beratung als Entwicklungsmechanismus	29
2.3.2	OE als Entwicklungsmechanismus	32
2.3.3	Begrenzte Ressourcen als Entwicklungsmechanismus	36
2.4	Innovationsperspektive: Rezeptionsforschung	41
2.5	Zusammenfassung	50
3	METHODIK UND ANLAGE DER STUDIE	57
3.1	Methodische Triangulation als Konzept explorativ-empirischer Forschung	57
3.2	Methodologische Differenzierung der Fragestellung	62
3.2.1	Inhaltsdimensionen	64
3.2.2	Dimensionen des Rezeptionsprozesses	66
3.2.3	Die Rezipientendimension: Entwicklung von Diskursen	67
3.2.4	Das rezeptionstheoretische Modell der Studie	70
3.3	Empirische Umsetzung: die Instrumente	73
3.3.1	Die Laborschule als disseminierende Schule	74
3.3.2	Fragebogen im erziehungspraktischen Bereich (Diskurs I)	76
3.3.3	Leitfadengestützte Interviews im politisch-administrativen Bereich (Diskurs II)	87
3.4	Zusammenfassung und Explikation des Forschungsdesigns	105

4	DIE KONZEPTION DER LABORSCHULE: PÄDAGOGISCHE KONZEPTE, ENTWICKLUNGSMECHANISMEN UND VERBREITUNG VON ERGEBNISSEN	111
4.1	Organisationsstrukturen und pädagogische Konzeption der Laborschule	112
4.2	Mechanismen der pädagogischen Entwicklungsarbeit	119
4.3	Disseminationswege und Vermittlung der pädagogischen "Produkte"	125
4.3.1	Dissemination in gedruckter Form	125
4.3.2	Vermittlung über audiovisuelle Medien	130
4.3.3	Vermittlung über persönliche Kontakte	133
4.4	Zusammenfassung	135
5	ERGEBNISSE DER BESUCHERBEFRAGUNG AN DER BIELEFELDER LABORSCHULE	139
5.1	Soziodemographische Beschreibung der Besucher	141
5.2	Verbindungen zur Laborschule: Kontakte und Quellen	145
5.2.1	Informationsquellen der Besucher	146
5.2.2	Impuls zum Besuch in Bielefeld	149
5.3	Beurteilung der pädagogischen Projekte der Laborschule durch die Besucher	152
5.3.1	Interessen und Erwartungen der Besucher	153
5.3.2	Bekanntheitsgrad der Laborschule	157
5.3.3	Die Retrospektive: Zwischen Begeisterung und Erstaunen	166
5.4	Ansprüche der Besucher an die Laborschule	176
5.4.1	Grundsätzliche Einschätzungen der Situation im Bildungswesen	176
5.4.2	Impulse zur Veränderung des Regelschulsystems	180
5.4.3	Zukünftige Aufgaben von Reformschulen aus Sicht der Besucher	194
5.4.4	Visionen: Veränderungen ohne Widerstand	200
5.5	Zusammenfassung	206

6	ERGEBNISSE DER LEITFADENGESTÜTZTEN EXPERTENINTERVIEWS IM POLITISCH-ADMINISTRATIVEN BEREICH	211
6.1	Reformschulen als Teil schulischer Veränderungsbestrebungen	214
6.2	Beteiligte an Reformprozessen aus politisch-administrativer Sicht	225
6.2.1	Wahrnehmung der Eltern als Akteure	226
6.2.2	Wahrnehmung der Lehrer als Akteure	228
6.2.3	Wahrnehmung der Schulleitungen als Akteure	234
6.2.4	Wahrnehmung der Schulaufsicht als Akteur	237
6.2.5	Wahrnehmung der Schüler als Akteure	242
6.2.6	Zusammenfassung: Beteiligte an Reformprozessen und Perspektiven der Zusammenarbeit	245
6.3	Reformschule Laborschule: Ansichten zu Forschung, Konzept und Perspektiven	251
6.3.1	Forschungsaktivitäten der Laborschule in der Beurteilung	252
6.3.2	Pädagogische (Projekt)arbeit: Zwischen Bedeutung und Beachtung	259
6.3.3	Probleme der Laborschule aus politisch-administrativer Sicht	264
6.3.4	Zusammenfassung und zukünftige Aufgaben der Laborschule	271
6.4	Transferprozesse reformpädagogischer Ideen und Konzepte an der Laborschule: eine (schul)spezifische Betrachtung	277
6.4.1	Vermittlungswege reformpädagogischer Ideen und Konzepte	278
6.4.2	Probleme bei Transferprozessen aus der Laborschule	286
6.4.3	Perspektiven der Transferbestrebungen	298
7	ERGEBNISSE UND ANALYSEN	303
7.1	Bedingungen und Mechanismen der Entwicklung an der Laborschule	304
7.2	Die Regelschul-tauglichkeit von Laborschul-konzepten	306
7.3	Die Vermittlung von Laborschul-konzepten: Rezeption und Transfer als Schlüsselprobleme	311

7.3.1	„Anschauen, nachmachen, Probleme lösen?": Die Rezeptionsstrategien von Lehrenden aus den Regelschulen	315
7.3.2	„Nur von geringem Interesse?": Die Beurteilung von Transferprozessen aus politisch-administrativer Sicht	319
7.4	Perspektiven und Empfehlungen	322
7.4.1	„Die Laborschule als Impulsgeber für die Regelpraxis?"	323
7.4.2	„Ist die Laborschule ein Mittel der Schulreform?"	327
7.4.3	Thesen und Empfehlungen	332
7.4.4	Die Zukunft von Reformschulen: Herausforderungen für die Reformpädagogik	338
	CODEWORTBAUM UND TRANSKRIPTIONSREGELN	347
	SIGNIFIKANZEN UND STATISTISCHE KENNWERTE	355
	LITERATURVERZEICHNIS	365